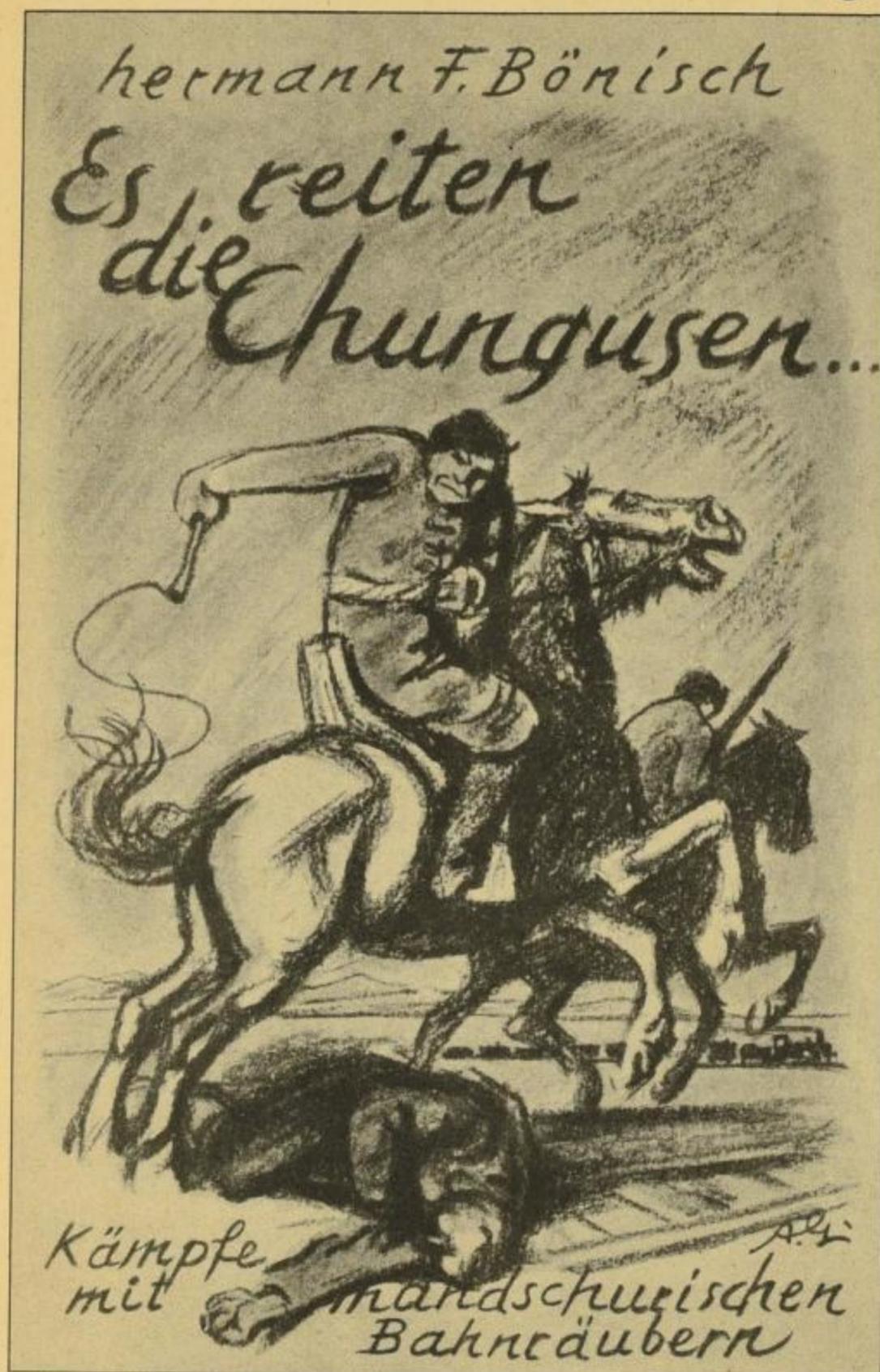


Ein sensationeller Tatsachenbericht aus dem fernen Osten!



Einfarbige Wiedergabe des dreifarbigigen Umschlages von Alfred Gerstenbrand.

Im Jahre 1918 wird der österreichische Kriegsgefangene Hermann F. Bönisch vom russischen Lagerkommandanten infolge seiner ordentlichen Führung dem Bahnschutzkorps der mandschurischen Eisenbahn zugeteilt. Bönisch widmet sich mit Eifer seiner Aufgabe, sieht sich aber bald den unerhörtesten Schwierigkeiten gegenüber: das russische Bahnschutzkorps fürchtet die chinesischen Bahnräuber, die Chungusen. Von Feinden umringt, einer fremden Rasse gegenüber, deren Sprache er nicht beherrscht, erscheint es unmöglich, daß Bönisch seine Pflicht erfüllen kann. Und doch schlägt er sich durch, ständig in höchster Lebensgefahr, in den endlosen Steppen, wo ein Menschenleben nichts mehr wiegt — immer wieder entkommt er. Dieses Buch seiner Erlebnisse ist so spannend, so ehrlich, niemals durch Betrachtungen oder Nachdenklichkeiten verwässert, ein meisterhaft geschilderter Bericht von Mut und opferbereiter Mannhaftigkeit, daß niemand sich seiner ursprünglichen Kraft wird entziehen können.

Auslieferung: Ende November

Ⓜ

Ganzleinen RM. 5.50

Paul Zsolnay Verlag